

Olivaer Zeitung



General-Anzeiger für Luftkurort und Ostseebad Oliva

mit amtlichen
Bekanntmachungen

Anzeigenpreis: Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile 50 Danziger Pfennige. Gesuche u. Angebote von Stellen u. Wohnungen 50 D. Pfg. — Familien-Anzeigen 50 D. Pfg. — Reklamen für die dreigespaltene Textzeile 1,50 D. G. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 D. G.

Bezugspreis: Durch die Austräger und Vertreter 1 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Botenlohn. Durch die Post 1,50 Danziger Gulden für den Monat. — Die „Olivaer Zeitung“ erscheint täglich nachmittags außer Sonntags.

Fernsprecher Nr. 53

Buchdruckerei, Redaktion und Expedition: Oliva, Zoppoterstraße 76. — Druck und Verlag von Paul Beneke, Oliva. — Verantwortlich: Fritz Herrmann, Oliva. Betriebsstörungen, Streik, Unruhen usw. verpflichten den Verlag nicht zum Schadenersatz oder Nachlieferung der Zeitung.

Telegramm-Adresse: Zeitung Oliva

Nr. 290

Oliva, Sonnabend, 11. Dezember 1926

13. Jahrgang

10% Mieterhöhung in Preußen?

Hirtfelder sagt, es geht nicht anders.
Auf dem Kreisparteitag der Zentrumspartei in M. r. s. kündigte der preussische Wohlfahrtsminister, Dr. Hirtfelder, eine zehnprozentige Mieterhöhung zum 1. Januar 1927 an, die zum Ausgleich der dann fälligen höheren Verzinsung der Hypotheken um 8 % dienen soll. Der Minister betonte, daß die Friedensmieten von hundert vom Hunderter nicht länger beibehalten werden könne. Da die Mieten in Neubauwohnungen nicht höhergesetzt werden könnten, müßten die Mieten in den Altbauwohnungen erhöht werden, um beide Mietkategorien anzugleichen. Auch im Auslande seien die Vorkriegsmieten bedeutend überschritten worden. Dieselbe Entwicklung würde für Deutschland bei einer Ausbebung der Wohnungswirtschaft, die nicht ewig aufrechterhalten werden könnte, ohnehin kommen.

Lozales und Provinzielles.

Merktblatt für den 12. und 13. Dezember.

Sonnenaufgang 7⁵⁵ (7⁵⁶) | Mondaufgang 12⁵⁸ (1¹⁰) N.
Sonnenuntergang 3³² (3³³) | Mondunterg. — (12¹⁰) N.
12. Dezember. 1912 Prinzregent Luitpold von Bayern gest. — 1914 Niederlage der Russen bei Tannenberg. — 1916 Friedensangebot der Mittelmächte.
13. Dezember. 1769 Der Dichter Christian Fürchtegott Gellert gest. — 1863 Der Dichter Friedrich Hebbel in Wien gest.

Das Wetter der Woche. Die Annahme, die wir in der vorigen Woche zum Ausdruck brachten, daß nämlich in Nord- und Mitteldeutschland ein neues Ansteigen der Temperaturen kommen werde, erfüllte sich ziemlich schnell. In der ersten Hälfte der Woche lagen die Temperaturen noch um den Gefrierpunkt. Nur aus den Mittelgebirgen wurde schärferer Frost gemeldet. Da die Schneedecke schon ziemlich stark war, konnten Stürme und Nöbeler sich eifrig betätigen. Am Mittwoch trat dann die befürchtete Wendung ein. Während der bis dahin über Deutschland lagernde verhältnismäßig hohe Luftdruck nachließ, drängte von Irland her ein außerordentlich starker Tiefdruckwirbel vor. Von der Nordsee her entwickelte sich, schnell nach dem Innern Deutschlands vordringend, eine südwestliche bis westliche Luftströmung, die recht warme Luftmassen heranzuführte. Aus England wurden am Freitag Temperaturen von über 10 Grad Celsius gemeldet, während in Mittel- und Norddeutschland 5 bis 8 Grad gemessen wurden. Dabei gingen verschiedentlich ziemlich ergiebige Regenfälle nieder. In Süddeutschland blieb es zunächst noch kühler. Da wir in den nächsten Tagen im Bereich kräftiger Wirbeltätigkeit bleiben dürften, müssen wir mit milder, überwiegend früher Witterung und mit wiederholten Regenfällen rechnen.

Spiel und Sport.

Sp. 2½-Mark-Totalisatorwetten in Ruhleben. Die Trabrennfeldbahn Berlin-Ruhleben hat sich entschlossen, von Sonntag, dem 12. Dezember ab auf dem 2-Mark-Platz der Trabrennbahn Ruhleben versuchsweise Totalisatorwetten für Sieg- und Platzwetten zu 2½ Mark einzuführen. Dieser Versuch soll vor allem dazu dienen, den sogenannten „kleinen Wettlern“, die mit ihren geringen Beträgen bisher auf die (immer noch vorhandenen) „Wilden“ Buchmacher angewiesen waren, Gelegenheit zur Totalisatorwette zu geben.

Sp. Eine halbe Million für Turn- und Sportschulen. Der Reichstag nahm in zweiter Lesung des Nachtrags- etats beim Haushalts des Innenministeriums den Antrag auf Bewilligung von einer halben Million Mark für Turn- und Sportschulen (200 000 Mark für die Arbeiter- turn- und -sportschule, 200 000 Mark für das Sportforum, 100 000 Mark für das Stadion (Führerschule) der Deutschen Jugendkraft in Münster) an.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Neuregelung der Beamtenbezüge.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages erklärte Reichsfinanzminister Dr. Reinhold, es sei die Überzeugung der Regierung, daß man zu einer endgültigen Regelung der Beamtenbezüge kommen müsse. Die Regierung wird alles, so erklärte der Minister, daransetzen, die Besoldungs- regelung so schnell zu fördern, daß sie gleichzeitig mit dem Finanzausgleich im Frühjahr nächsten Jahres vorgelegt werden kann.

Inspektionsreise des Generals Sehe.

General der Infanterie Sehe, der neue Chef der Deutschen Reichswehr, besichtigte die Truppenteile der hano- verschen Garnison. In einer Ansprache würdigte Sehe die Verdienste seines Vorgängers, General v. Seckls, um das deutsche Heer, das heute ein zum Gehorsam erzogenes festes Instrument des Staates sei, auf das sich jeder Deutsche verlassen könne.



Stresemann.



Briand.



Chamberlain.



Dawes.

Stresemann und Briand Friedenspreisträger.

Auch Chamberlain und Dawes.

Das Nobelpreiskomitee in Oslo hat den Nobel- friedenspreis für das Jahr 1926 dem deutschen Minister des Auswärtigen, Dr. Stresemann, und dem französischen Minister des Auswärtigen, Briand, den im Vorjahr zu- rückgestellten Preis für 1925 dem britischen Staats- sekretär des Auswärtigen, Chamberlain, und dem amerika- nischen Vizepräsidenten, General Dawes, verliehen. Die Bekanntgabe der Nobelfriedenspreisträger fand in einer feierlichen Sitzung im Saale des Nobel-Instituts in Oslo statt. Dem feierlichen Akt wohnten u. a. der König und der Kronprinz, Mitglieder der Regierung und des Parlamentes, des diplomatischen Korps sowie zahlreiche Vertreter von Wissenschaft, Kunst, Literatur und Presse, von industriellen Verbänden, der Gewerkschaften usw. bei. Die Nobelpreisurkunden wurden an die Gefandten der Länder, denen die Preisträger angehören, übergeben.

Professor Frithjof Nansen, selbst einer der früheren Nobelpreisträger, hielt die Festrede. Er betonte dabei, daß die Locarnoverträge und der Eintritt Deutsch- lands in den Völkerbund und die bei der Aufnahme Deutschlands gehaltenen Neben gute Aussichten für die Zukunft erweckten. Aber es darf nicht vergessen werden, daß noch ein weiter Weg zurückzulegen ist, bis das Ziel erreicht und ein wirklicher dauernder Frieden gesichert ist. Die Lösung müsse sein: kein Krieg mehr,

kein Krieg irgendwelcher Art, keine blutigen rassistis- chen Zusammenstöße, die solange die Geschichte besetzt haben. Nansen feierte sodann den Völkerbund als einen wesentlichen Teil des Triebwerkes der Weltleitung. Wenn wir, so schloß Nansen, wahrhaft wünschen, dem Kriege ein Ende zu bereiten, so müssen die Regierungen auf jede Weise und bei jeder Gelegenheit die Macht und die Kraft des Völkerbundes stärken.

Nach der Übergabe der Medaillen und Diplome spielte das Orchester des Nationaltheaters einige Musikstücke und mit dem norwegischen Nationallied schloß der feier- liche Akt.

Jeder Preisträger erhält 20000 Mark.

Bereits nach dem Abschluß des Vertrages von Locarno waren Stresemann und Briand von amerikanischer Seite als Kandidaten für den Friedenspreis eingereicht worden. Die Nennung kam jedoch zu spät, da die Kandidaten statutengemäß bis zum 31. Januar eingereicht werden müssen, die Verträge von Locarno aber erst im Dezember unterzeichnet wurden. Der vorjährige Preis wurde daraufhin auf Beschluß des Nobelpreiskomitees zurückgestellt und es wurde beschlossen, ihn gleichzeitig mit dem Frie- denspreis für 1926 zu verteilen. Die Höhe der Einzel- preise beträgt 66 000 norwegische Kronen, also ungefähr 20 000 Mark.

Der Präsident des Nobelpreiskomitees hat an General Dawes, an Chamberlain, Briand und Stresemann ein gleichlautendes Telegramm gerichtet, in welchem er an- fragt, ob es den Friedenspreisträgern möglich sei, Mitte Januar nächsten Jahres in Oslo entsprechend dem Statut der Nobelpreisstiftung einen Vortrag zu halten. Es heißt, daß Dr. Stresemann die Absicht hat, diesem Ersuchen nach- zukommen.

Preussischer Landtag.

(229. Sitzung.) tt. Berlin, 10. Dezember.

Das Haus setzt die Auseinandersetzung über die Haus- suchungen bei den Wirtschaftsführern fort.

Abg. Meckth (D. Vp.) erklärt, die Bedauernserklärung des Ministers sei viel zu spät gekommen; der Minister hätte sich schon früher beim Oberreichsanwalt nach dem Stande der Dinge erkundigen sollen. Von 30 Untersuchungen sei nur eine noch nicht abgeschlossen. Man könne also von einer 99 Prozen- tige des Ministeriums sprechen. Der tiefere Grund sei das Mißtrauen in die Rechtspflege gewesen, das auch in der amtlichen Denkschrift zum Ausdruck kommt. Der Reichsjustizminister habe die grundsätzlichen Bedenken des Oberreichsanwalts aufrechterhalten. Bei den Verbänden sei nicht festgestellt, daß sie gegen den Staat Klagen verfolgten und Waffen besaßen. Die Denkschrift spreche die Olympia nur von einem Gewehr und drei Maschinengewehren.

Abg. Dr. Grunert (Dem.) erklärt, seine Freunde müßten es zurückweisen, daß der Vorredner wieder einmal zwischen internationalen und nationalen Deutschen unterschieden habe. Die weite Mehrheit des deutschen Volkes werde diese Unter- scheidung zurückweisen, wenn es sich um die Not des Vater- landes handele.

Abg. Freiherr von Wangenheim (Deutschhannov.) be- zeichnet die ganzen Hausdurchsuchungen als charakteristisch für einen Staat, der nicht auf dem Recht, sondern auf der Macht aufgebaut sei. Einen solchen Staat und seine Re- gierungen zu bekämpfen, würden die Deutschhannoveraner immer als ihre Aufgabe betrachten.

Abg. Wulle (Völk.) polemisiert gegen den Abg. Ruchte, der zu Beginn der Hausdurchsuchungsaffäre in überheblichem Tone davor gewarnt hätte, die Autorität des Staates zu untergraben. Tatsächlich aber sei die gefährlichste Unter- grabung der Autorität durch den damaligen Ministerial- direktor Dr. Abegg begangen worden.

Abg. Kuttner (Soz.) polemisiert gegen den Abg. Wulle und wiederholt die bekannte Verteidigung für die Haus- suchungen.

Abg. Marekth (Dtn.) erklärt, der Minister habe sich ent- schuldigen müssen. Von dem großen Belastungsmaterial, von dem immer gesprochen werde, könne also wirklich keine Rede sein. Weder der Oberreichsanwalt noch der Staatsgerichts- hof der Republik haben das Material nicht als stichhaltig an- gesehen können.

Abg. Dr. Schwering (Ztr.) erklärt, das Entscheidende sei, daß doch ein Hochverratsverfahren gegen Justizrat Claß herausgekommen sei, daß man also doch einen gefaßt habe. Unter dem alten System würde man ganz anders zugegriffen haben.

Abg. Beuermann (D. Vp.) warnt, hier vor dem Hause schwerwiegende Vorwürfe gegen die Reichsbehörden zu er- heben, die sich nicht zu verantworten in der Lage sind. Leider sei eine Zurückweisung dieser Angriffe durch die Staatsre- gierung, wie es ihre Pflicht gewesen sei, nicht geschehen.

Aus In- und Ausland.

Paris. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Bukarest verlautet, daß König Ferdinand evtl. in ein Sana- torium nach Frankreich übergeführt werden soll. Hier ist das Gerücht im Umlauf, daß Prinz Carol Paris verlassen habe, um sich nach Bukarest zu begeben.

London. Einer Meldung aus Konstantinopel zufolge be- zichtigt die Blätter, daß der Nationalversammlung ein Ge- setz unterbreitet werden soll, das den Namen Konstantinopel in Mustafa Kemal umändert.

Belgrad. Nicola Paschitsch ist gestorben. Paschitsch, der schon früher mehrere Male Ministerpräsident war, war auch wieder zur Bildung des neuen Kabinetts in Aussicht ge- nommen.

Paul Schubert Nachf.

Inh.: Gustav Holze

liefert prompt ab Lager und frei Haus

Pa. O/S Steinkohlen

„ „ Hüttenkoks

Grudekoks

Briketts und Brennholz

Futtermittel

Baumaterialien aller Art

Kontor und Lager: Danzigerstrasse Nr. 15

Telefon Nr. 8.

Annahme von Bestellungen:

Am Schloßgarten 26.

(Zigarrengeschäft Noetzel.)

Schokolade
ANGLAS
Kakao

Geschmackvoll!
Nahrhaft!
Aromatisch!

Was dem Freistaat.

Die Auswanderer-Frage im Sozialen Ausschuss

Im Sozialen Ausschuss des Volkstages wurde die Angelegenheit der Auswanderung nach Argentinien und die dazu vorliegenden Anträge der Sozialdemokraten und der Kommunisten behandelt. Es wurde von allen Parteien in sehr temperamentvoller Weise Stellung genommen. Die Anträge der Sozialdemokraten und der Kommunisten, ein Auswandereramt zu errichten bzw. die Auswanderung zu verbieten, wurden abgelehnt. Dagegen wurde eine Entschließung des Zentrums angenommen, nach welcher den Berufsorganisationen der Arbeitnehmer Gelegenheit gegeben werden soll, vor der Auswanderung vom Senat gehört zu werden.

Weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Die bereits im Vormonat beobachtete Abwägung des Arbeitsmarktes machte im November weitere Fortschritte, die sich jedoch in erträglichen Grenzen hielten. An der Verschlechterung des Arbeitsmarktes waren alle Kommunalbezirke des Freistaates beteiligt. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen im Freistaatsgebiet stieg von 12940 auf 13801 Personen. Ende November waren bei den Arbeitsnachweisen in Zoppot 1060, Neuleich 95, Liegnitz 148, Kreis Danziger Höhe 682, Kreis Danziger Niederung 776, Kreis Großes Werder 1145 Erwerbslose gemeldet. Beim Arbeitsamt der Stadt Danzig waren 8084 Männer und 1811 Frauen, zusammen 9895 Personen vorgemerkt. In dieser Zahl sind die Arbeitslosen aus dem neu eingemeindeten Stadtteil Oliva mit enthalten.

Ein Antrag auf Gewährung einer Wirtschaftsbeihilfe für Erwerbslose. Der Stadtbürgerschaft liegt ein kommunistischer Antrag vor, nach dem den Erwerbslosen, Invaliden- und Rentenempfängern eine Wirtschaftsbeihilfe unter bestimmten Bedingungen in Form von Kohlen, Brennholz und Kartoffeln zu geben ist.

Hohenstein. Der Gutsbesitzer Leopold Gehrt aus Schönwarling war vor einigen Tagen mit dem Sägen von Holz beschäftigt. Durch einen unglücklichen Zufall kam seine linke Hand derart zwischen Säge und Holz, daß G., der bereits ein Alter von 65 Jahren erreicht hat, die Hand teilweise abgetrennt wurde. G. wurde in das St. Marienkrankenhaus nach Danzig überführt.

Schokolade
ANGLAS
Kakao

Das schönste
für den
Weihnachtstisch.

Ereignis-erteilung für den russischen General-konful. Dr. Janak Kalina ist gemäß Artikel 4 des Vertrages von Paris vom 9. November 1920 das Ereignis als Generalkonful des Verbandes der Sozialistischen Räterepubliken für das Gebiet der Freien Stadt Danzig erteilt worden.

Die Dienststelle des Demobilisierungskommissars wird von der Kaiserin Hohe Seigen 37 nach dem Gebäude des Arbeitsamts, Alst. Graben 51-52, verlegt.

Walter von Molo im Stadttheater am 12. Dezember. Zum 2. Male in diesem Jahre erscheint Walter von Molo in Danzig. Das jüngste Mitglied der preussischen Dichterkademie hat sich bereit erklärt, aus der Handschrift seines neuen Werkes „Legende des Herrn“ zu lesen. Dadurch ist Danzig die erste Stadt, in welcher das Geheimnis von Molos Schaffen in den letzten 5 Jahren gelüftet wird. Immer hieß es, die Döbnertrilogie sei das Ergebnis langer Studien für ein großes Werk, das erst käme. — Nun erst wissen wir, eine Christusdichtung ist vollendet. Wir freuen uns, daß Walter von Molo, der große Liebe zu Danzig trägt und bewiesen hat, gerade aus dieser Dichtung zum ersten Male bei uns vorliest, daß auch unserer Stadt die Nachricht in das Reich gehen wird, daß Molo in jahrelanger Arbeit die größte Gestalt, die wir besitzen, zum Gegenstand einer Dichtung machte.

Großes Mittagskonzert in der Messehalle. Wie aus dem Anzeigenteil hervorgeht, wird am morgigen Sonntag Mittag zwischen 11.30 und 1 Uhr die Danziger Orchester-Vereinigung (35 Mann stark) in der Messehalle im Rahmen des Weihnachtsdominiks ein Konzert geben. Die Schaulustigen dürfen während des Konzerts geöffnet sein. Der Vollbetrieb des Weihnachtsdominiks setzt am Sonntag schon um 1 Uhr mittags ein. Für die kommende Woche sind in Vorbereitung für Dienstag und Mittwoch besondere Veranstaltungen für die Jugend (s. Anzeige). Berichtigend sei über den Besuch des letzten Kinderfestes mitgeteilt, daß nicht nur 500, sondern 5000 Kinder an der Veranstaltung teilgenommen haben.

Sportverein Oliva, E. V. Morgen, 9.30 Uhr, spielt Oliva 2 gegen Zoll 2. Um 11 Uhr Oliva 1 gegen Ostmark Liga-Reserve auf dem Olivaer Sportplatz.

Trinke

**Kathreiners
Malzkaffee-**

Du bleibst gesund!



Radio-Schwarz

Danzig, Breitgasse 29.

Verlangen Sie überall nur

**Grebrodts echt gekachelten
Schnupftabak**

Fabrik: P. Grebrodt, Schildlitz, Karthäuserstraße 75 e

Schokolade
ANGLAS
Kakao

Die vorzüglichen
Qualitäten.

Im Lichtspielhaus Oliva läuft nur bis Sonntag das große interessante Programm. „Der Adler“, ein Meisterwerk der Kinoszenographie. Dramatisch und unterhaltend, wundervoll in Szene gesetzt und photographiert. Die Rollenrollen wie geschaffen für Valentino, den großen Künstler. Dann „Das Mädchen von der Klasse“, ein schönes, witziges Heiratsbild. „Die Spürhunde von Winkelsdorf“, ein überraschender Sensationsfilm mit dem gewandten Künstler Piskort. Ein Programm, das man sehen muß.

Liga für Menschenrechte. Am Montag, den 13. Dezember, 8 Uhr abends, spricht in der Aula der Petrischule Gerhard Seeger über das Thema „Deutsche Front gegen Osten“. Der Redner von der Danziger Liga für Menschenrechte gewonnen, gehört als einen der führenden Persönlichkeiten der Friedensgesellschaft, in der er durch eine glänzende Rednergabe hervorragt. Seinem Vortrag in Danzig ist mit größtem Interesse entgegenzusehen.

Verlegung der Kreisschulinspektion Danziger Niederung. Die durch die vor zwei Jahren erfolgte Verlegung des Pfarrers Christiani in den Ruhestand freigewordene Pfarrstelle in Trutenau in der Danziger Niederung ist jetzt wieder neu besetzt. Folgedessen mußte Kreisschulrat Edwin Bidder, der seinen Amts- und Wohnsitz während dieser Vakanzzeit im Pfarrhause zu Trutenau inne hatte, räumen. Der Senat, Abteilung für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, hat nunmehr dem Kreisschulrat B. die im neuen Lehrerwohnhaus in der Vorstadt St. Albrecht befindliche Rektorwohnung als neuen Wohnsitz vorübergehend übergeben.

Generalalarm. Gestern abend, kurz nach 10 Uhr, ertönte schon wieder der Ruf der Feuerstreife. Wie wir erfahren, war in dem Bäckereibetrieb Conradshammer ein dem Backofen nahestehender Gegenstand in Brand geraten. Der Feuerstreife wurde glücklicherweise rechtzeitig bemerkt, so daß den Bewohnern des Grundstückes die Löscharbeit in kurzer Zeit gelang. Beim Eintreffen unserer schnell herbeigeeilten Feuerwehr war alle Gefahr schon beseitigt.

Deutscher Geist im Osten. Sammelbuch deutscher Dichter. Herausgeber Carl Lange-Oliva, Verlag Georg Stilke-Berlin. Preis 3.—M. Dieser erste Band einer geplanten Reihe von Büchern vereint in sich die hervorragendsten Vertreter ostdeutscher und deutscher Dichtung und Kunst. Es wird uns ein eindringliches Bild von dem kulturellen Leben des Ostens gegeben. Wer den Geist der Ostmark vernehmen und ihren Sinn erfahren will, der greife zu diesem Buch. Für Jeden, der sich

Schokolade
ANGLAS
Kakao

Geschmackvoll!
Nahrhaft!
Aromatisch!

Arme kleine Ditta!

Roman von Erich Ebenstein.
Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.
(Nachdruck verboten.)

66. Fortsetzung.

Fräulein Wendler hatte nie an das Polizeikommissariat telephont. Ich habe selbst mit Kommissar Pfeil, der damals Dienst hatte, gesprochen. Er erinnert sich noch ganz genau an alle Einzelheiten jenes Wunders, der seiner Erinnerung vorausging, wußte mir sogar jede Kleinigkeit seiner letzten Dienststunden anzugeben, es ist also ausgeschlossen, daß er es vergessen haben oder sich irren könnte. Ihm ging wieder eine Meldung über Herrn Gerstenbörsers Verschwinden zu, noch hat er sein Dienstbüro am Abend des 4. Mai auch nur für eine Minute verlassen.

Dennach ist der Mann, der sich in Ihrem Hause als „Kommissar Wam“ einfand, eine dreiste Mysterifikation gewesen, darauf berechnet, Zeit zu gewinnen, indem man glauben machte, die Behörde sei bereits damit betraut, Licht in die Sache zu bringen. Kostbare Tage für die Nachforschung gingen dadurch verloren.

Auf Grund meiner Ermittlungen nehme ich übrigens an, daß jener falsche Polizeikommissar identisch ist mit dem lange Zeit verschollenen Bruder Fräulein Wendlers. Denn am 15. April wurde durch eine Zimmervermieterin aus der Schloßergasse ein Gustav Wendler polizeilich angemeldet. Er kam laut Paß aus Fez in Marokko, gab sich für einen Minenbesitzer aus und verschwand acht Tage später spurlos aus der Schloßergasse. Seine Personalbeschreibung stimmte auf ein Haar mit jener des „Kommissars Wam“ überein. Ob, wann und wohin er wieder abreiste, konnte ich bis jetzt nicht ermitteln, hoffe es aber noch tun zu können.

Dagegen habe ich in Kopenhagen Nachforschungen anstellen lassen. Man konnte dort einwandfrei feststellen, daß sich dort nie ein Arzt namens Storchewan, noch eine Familie gleichen oder auch nur ähnlichen Namens befand.

Auch die „dänischen Freunde“ Fräulein Wendlers sind somit glattweg erfunden.

Am biese, durch Belege und Zeugen festgestellten, also unzweifelbaren Tatsachen, lassen keinen Zweifel mehr an Fräulein Wendlers Schuld zu. Ich hoffe, das ist auch Ihnen nun klar, gnädige Frau?

Ditta: Keine Antwort.

Sie sah da wie zu Stein erstarrt.

Dann aber fuhr sie sich verzweifelt an die Schläfen. „Ich kann es nicht fassen... Warum? O Gott, warum mir? Und wie? Ich besand mich doch nur durch ein paar Wände entfernt...“

„Warum?“ antwortete Silas Hempel trocken. „Nun — die dreißigtausend Mark! Ein Vermögen in der Hand einer Frau, die vordem gar nichts besaß, als die paar Mark, die man ihr beim Austritt aus der Bank als Abfindung gab, denn pensionsberechtigt war sie ja noch nicht. Und wie es geschah, ohne daß Sie etwas merkten? Nun vermutlich sehr einfach, lautlos und gewiß ganz unblutig. Man hat das Opfer vergiftet und dann gleich in den Koffer verpackt.“

„Vergiftet? Woher sollte Alexandra Gift bekommen haben?“

„Sie hatte es bereits griffbereit am Nachttisch ihres Opfers. Ich habe mit dem Arzt gesprochen, der Ihren Gemahl zuletzt behandelt hat. Er hielt dessen Zustand — obwohl seine Diagnose durchaus noch nicht abgeschlossen war — für ein schweres Nervenleiden mit Lähmungserscheinungen und wandte dagegen Phosphorus, ein sehr schweres Gift — zu deutsch: Bismut — an. In geringen Dosen wirkt es anregend, in stärkeren narotisch und tödlich. Man braucht sich also gar nicht weiter den Kopf darüber zu zerbrechen, woher Fräulein Wendler sich das Gift beschaffte.“

Ditta hob unruhig den Kopf.

„Doch — man muß es. Denn so, wie Sie annehmen, kann es sich nicht verhalten damit. Ich erinnere mich ganz genau, daß Alexandra am Morgen des 4. Mai dem Mädchen Rezept und Medizinfläschchen mit dem Auftrag übergab, die Medizin sofort erneuern zu lassen, da der Kranke mittags seine Tropfen bekommen müsse. Später aber, als ich nach ihrer Abreise das Zimmer meines Mannes übernahm, fand ich das Fläschchen noch genau in demselben Zustand, wie Berta es gebracht, auf dem Nachttischen. Ueberzeugen

Sie sich selbst — ich stellte es damals gleich in die Hausapothek, da das Giftzeichen darauf war und ich fürchtete, es könnte sonst unachtsam damit umgegangen werden.“

Ditta trat an ein Wandfläschchen, das als Hausapothek diente, schloß es auf und entnahm ihm ein Tropffläschchen, das mit einer dunklen Flüssigkeit bis an den Rand gefüllt und dessen Hals mit einer Papierhülle apothekermäßig verbunden war.

„Sie sehen, es wurde noch gar nicht geöffnet. Alexandra muß damals vergessen haben, dem Kranken mittags seine Arznei zu geben.“

Hempel betrachtete es längere Zeit sehr genau mit kritischem Blick.

„Nun — das sieht allerdings so aus, als käme es direkt aus der Hand eines Apothekers. Trotzdem kann es geöffnet, geleert und mit einer anderen Flüssigkeit wieder angefüllt worden sein. Ebenso möglich ist es, daß man schon vorher das Rezept heimlich in einer anderen Apothek gemacht ließ und dieses absichtlich uneröffnet zurückließ...“

„Auch das ist nicht gut möglich, denn der Kranke bekam diese Arznei erst in der letzten Zeit und sie wurde nur einmal — eben am 4. Mai — wiederholt. Hier ist das Rezept, auf dem es doch vermerkt stehen mußte, wenn das Medikament inzwischen noch anderswo gemacht worden wäre.“

Das ist wahr...“

Wieder betrachtete der Detektiv das Fläschchen mühsam und schob es dann in seine Tasche. Er schien doch etwas betroffen.

„Es wurde in der Engelapothek bereitet. Ich werde dort mal nachfragen und den Inhalt jedenfalls untersuchen lassen. Nur noch eine Frage, gnädige Frau — und sie ist eigentlich die Ursache, weshalb ich Sie so spät abends noch belästige, denn ich muß darüber noch heute Bescheid wissen: Können Sie mir den Reiselöffel Fräulein Wendlers, der so ungewöhnlich groß gewesen sein soll, genauer beschreiben?“

„Gewiß, ich habe ihn ja lange und deutlich genug vor Augen gehabt, zuletzt noch in jener Nacht vor Alexandras Abreise, als sie ihn padte.“

Und Ditta beschrieb den Koffer so anschaulich und eingehend als möglich.

(Fortsetzung folgt.)

Beilage der „Olivaer Zeitung.“

Nr. 290 — Sonnabend, den 11. Dezember 1926.

Weihnachts-Verkauf.

Schöne Geschenke

Eröffnete

meine

Weihnachts-Ausstellung

mit Baumschmuck,
Spielwaren und Geschenks-
Artikeln.

J. J. Prange, Danzig,

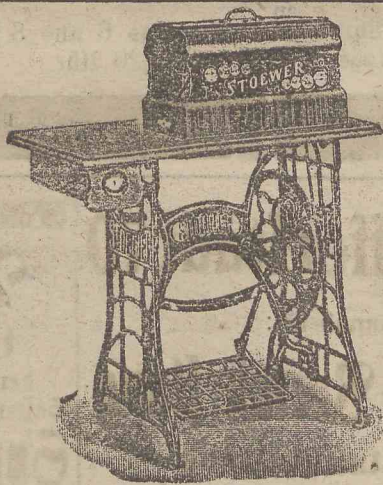
Schiffeldamm 33.

Winter-Sportartikel



Nur Qualitätsware, besonders vorteilhaft:
Schneeschuhe, Schlittschuhe
Gebirgs-Rodelschlitten

E. & R. Leibrandt, Danzig
Hopfengasse 101/102.



Nähmaschinen, Fahrräder

nur erstklass. deutsche Marken!
Prima Decken, Schläuche sowie sämtliche Zubehör
und Ersatzteile.

Sachgemäße u. schnelle Ausführung aller Reparaturen.
Alles zu billigen Tagespreisen! Teilzahlung gestattet!

Alfred Vilsentini

Elektrotechn. Geschäft

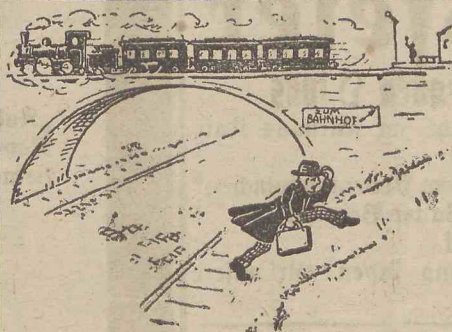
Fahrräder — Nähmaschinen — Musikwaren
Zoppoterstraße 77, Ecke Kaisersteg — Fernsprecher 145

Bartel & Neufeld

Inh.: A. Hamann & F. Wichmann
Danzig, Heilige Geistgasse Nr. 118.
Das Schönste für den Weihnachtstisch
sind

Handarbeiten

die wir in großer Auswahl fertig und zur
Selbstanfertigung preiswert empfehlen.
Große Auswahl in allen Materialien.



Eine Verspätung

kann Ihnen jede Freude verderben.
Schaffen Sie sich eine genau gehende
Uhr! Ich ändere, repariere Ihre Uhr,
ich halte ein **großes Lager** bester
Qualitätshuhren und billiger **Ge-
brauchshuhren**. Ich verwandele Ihr
altes **Zifferblatt** für wenig Geld in
ein **24-stündiges**!

MAX NOLL, Uhrmachermeister, **Altst. Graben 72,** Telefon 5964
Juwelier u. Graveur



Frau: Mann sieh mal, Deine Stiefel sind ja
ganz durchgewechselt, Du mußt unbedingt
ein Fett beschaffen, damit Du trockene
Füße behältst und nicht wieder krank
wirst.

Mann: Nein Frau, ich lese soeben: Müllers
Löwen-Sohlerei, Danzig,
Heilige Geistgasse 108 fabriziert
eine Sohle, welche von 3—6 facher
Haltbarkeit, wasserdicht, elastisch und
doch billig ist, dort werden wir in
Zukunft unsere Schuhe mit



Müller's Löwen-Sohlen

versehen lassen. Auch jede andere Reparatur an Leder- und Gummi-
schuhen wird dort sauber und schnellstens ausgeführt

Damensohlen bis 5 G., Herrensohlen bis 6.50



Billiges

Weihnachts Angebot

Elegante Damenmäntel	Seidenplüsch	120, 105,	89 G.
Elegante Damenmäntel	Tuch m. Pelzbesatz	45, 39,	29 G.
Elegante Damenmäntel	Eskimo m. Pelz- besatz	59, 48,	39 G.
Elegante Damenmäntel	Velour de laine und Ottomane	79, 62, 54,	47 G.
Krimmerjacken	grau, braun und schwarz	68, 59, 47,	39 G.
Herrenanzug	blau Kammgarn, erstklassig verarbeitet	79, 62,	45 G.
Herrenanzug	Gabardin und Cord	68, 59, 42,	27 G.
Herrenpullover	Woll-Velour	72, 65, 49,	38 G.
Herrenpullover	praktische Qualität	85, 29,	24 G.

Größte Auswahl am Plage.

Bekleidungshaus Krantor

Langebrücke 39, an der Fähre.

Neidhardt's Damenputz

Danzig, Jopengasse 21
„ 1. Damm 4.

Kleider machen Leute!

Wer will sich zu Weihnachten elegant kleiden?
Wer hat nicht das nötige Geld dazu?
Wir helfen jedem aus den Sorgen raus,
Kommt nur zu uns ins Bekleidungshaus!

Die Ware wird schon bei 1/3 Anzahlung trotz lang-
fristigen Ratenzahlungen ausgehändigt.

Sie finden in reicher Auswahl die beste
**Damen-, Herren- und
Burschen-Konfektion**
bei billiger Preisberechnung.

Eleg. Damen-Ottoman-Mäntel mit Pelz
besonders preiswert.

Bekleidungshaus Kredit

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 137, 1.
(direkt am Holzmarkt)

**Möbel, Polsterwaren, komplette Speise-
zimmer, Schlafzimmer, Küchen-
Einrichtungen sowie alle Einzelmöbel**
in verschiedener Ausführung und
gr. Auswahl zu billigen Preisen

Fritz Eisenberg,

Breitgasse 65, am Krantor Telephon 8107.

Empfehle

zum Weihnachtsfeste

Damen-Pelzmützen, Elegante und einfache
Damenhüte zu billigen Preisen, sowie um-
arbeiten von Hüte und Pelzschälen.

E. Schornack,

Danzig, Stadtgraben 5, Am Bahnhof.

Ihren Weihnachtsbedarf an

Polstermöbeln u. Dekorationen

decken Sie am besten und preiswertesten bei

S. Katz, Tapezierer u. Dekorateur

Danzig, Vorstädtischer Graben 34.
Tel. 7001 (27061).

Achtung!

Was schenke ich meiner Frau
zu Weihnachten?

Eine Waschwanne

von
Böttchermeister Birngrube,
Oliva, Seefstraße 7.
Reparatur-Werkstatt.

**Bau-
und Kunstglaserel**

Bildereinarahmung
Reichhaltiges Lager in Bildern
und Ovalrahmen.
Solide Preise!

J. Ruth, Glasermeister
Georgstraße 33.

**Damen-
und Kindergarderobe**
wird sauber und billig angef.
Kosengasse 3, 2 Tr.

Nähmaschinen,

sowie
Schreib- } Maschinen,
Büro- }
Fahrräder u. Grammophon-
Reparaturwerkstatt.

M. Herrmann,
Mechaniker, Rospotterstr. 59

Radentisch,

ca. 3 Meter lang, mit Schub-
kästen, billig zu verkaufen.
Zu erfragen Olivaer Zeitung.

Weihnachts-Aufführung.

Die Kinder-Spielschule
der Grauen Schwestern in Oliva
veranstaltet **Sonnabend**, den 11. und **Sonntag**, den
12. Dezember nachmittags 4 Uhr im Remter der Kathedrale
zwei Aufführungen.

- Prolog:
1. „Der Herrgott lächelt wieder“. Weihnachtsspiel in
2 Bildern und Weihnachtsreigen.
2. „Prinz Heini“. Zaubermärchen in 8 Bildern.
Preise der Plätze: 1. Platz 1.50 Gld., 2. Platz 1 Gld.,
3. Platz 0.50 Gld.

Sonnabend, den 11. nachmittags 5 Uhr ist für die
Kinder. Preis für Kinder 25 Pfennig.
Die geehrten Eltern der Spielschule, Wohltäter,
Söhne und Freunde werden herzlichst dazu eingeladen.
Billette sind im Vorverkauf bei den Schwestern Bernadus-
haus, am Karlsberg 5 und an der Kasse zu haben.
Convent der Grauen Schwestern.

„Ratskeller“, Oliva.

Danzigerstraße 2 Telefon 199
Sonntag, den 12. Dezember:
gr. Marzipanverwürflung
Anfang 5 Uhr nachm.

Café Beyer Oliva

Pelotierstraße 37.
Sonabend, den 11. Dezember:
Marzipanverwürflung mit
Tanzkränzchen.
Jeder Gast erhält nach dem 2. Glas Bier 1 Teller
Erbseensuppe mit Spitzwein gratis. Oskar Beyer

Café Fox . . Glettkau

Empfehle meinen
Saal und Nebenräume
für Vereine und Festlichkeiten zur unentgeltlichen Ver-
mietung. Bühne zum Aufstellen vorhanden.
Mäßige Preise. Reelle Bedienung.
A. Fox.

Lichtspielhaus Oliva.

Schloßgarten 11.
Ein gesellschaftliches Ereignis!
Ab heute. Drei neue Schlager.

Der Adler.

Der große russische Spigenfilm „Der Adler“ in 7 Akten
mit dem schönsten Mann der Welt als Rosaten-Offizier,
Lehrer und Bandit und der phänomenalen deutschen
Darstellerin Luise Dressler als die liebesbedürftige Jatin
Katharina. Rudolf Valentino, der schönste Mann der
Welt, ist Hauptdarsteller. Jede Frau wird vom „Adler“
mitgezogen. Der Held ist verführerischer und roman-
tischer denn je. — Dann:

Das Mädchen von Klasse.
Großer reizender Lustspielschlager. 6 Akte.



Dann:
Die Spürhunde von Winkelstadt.

Großer Sensation- und Kriminalfilm. 6 Akte.
Anfang 6 und 8 Uhr. Sonntag 4, 6 und 8 Uhr.
Sonntag haben Kinder zur 3.30 Uhr Vorstellung Zutritt
zu kleinen Preisen.

Voranzeige:
Ben Hur. — Die 11 Schiffschen Offiziere.

Stadt-Theater Danzig.

Sonnabend, geschlossene Vorstellung für die Freie Volks-
bühne.
Sonntag, vorm. 11.30 Uhr: Fünfte Morgenfeier Walter
Molo: „Aus eigenen Werken“. Abends, (Dauer-
karten keine Gültigkeit! Zum 1. Male! „Island-
Saga“.
Sonntag, (Dauerkarten Serie 1) „Die Bajadere“.

Sonntag, den 12. Dezember, 4 Uhr nachmittags im
Waldhäuschen

Wohltätigkeits-Veranstaltung

der Evangelisch. Frauenhilfe Oliva

1. Musikalische Vorträge: Flötenspiel Herr Oberbaurat
Schmidt-Oliva, Gesang Frl. Heinrichsdorf-Oliva, Lieder
zur Laute Frau Gärtner-Zoppot
 2. Teil: Aufführung „In Terpsichores Reich“, einstudiert
von Frl. Ruckstinath. Tänze von Frau Megay und
Frl. Ruckstinath einstudiert.
- Eintritt 1 G, Kinder 50 P. Generalprobe am Sonnabend
6 Uhr. Eintritt 50 P. Karten im Vorverkauf bei
H. Feldner und Geschwister Nikolai.

Bitte Sonntag, den 12. Dezember für die Wohl-
tätigkeits-Veranstaltung der evgl. Frauen-
hilfe Oliva von 10 Uhr an
Äpfel, Torten, Salate und Brötchen
ins Waldhäuschen zu schicken. Der Vorstand.

Adventsfeier

der deutschen Frauen Olivas
Montag, den 13. Dezember, 4.30 Uhr im Rathaus Katt,
Bergstraße.
Vorspruch, Gesang, Melodrama: „Vom Adventsbäumchen“
Ansprache: Herr Pfarrer Walter-Barendt
Weihnachtsmusik.
Zu dieser festlichen Veranstaltung laden wir unsere
Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Palais Mascotte Oliva

Oliva am Bahnhof Telefon Nr. 12
empfiehlt
Hotelzimmer, Kegelbahnen, Billard- und Festsäle.
Täglich Festball!
Dienstag und Donnerstag
Verkehrter Ball.
Sonabend ab 8 Uhr
Kostümfest mit großem
Trubel
Sonntag nachmittag 5-Uhr-Tee, wie üblich
Roulette-Tanz
ab 8 Uhr
Festball mit vielen
Überraschungen.
Kapelle Berkmann.
Die ganze Nacht geöffnet.
Gute Küche, Solide Preise. Bes. M. Knaak.
Noch besonders zu berücksichtigen ist das Linden-
Café mit eigener Konditorei. Gebäck wird auf
Wunsch in bester Qualität nach außerhalb geliefert.
Jede Tasse extra gebührt.
Billigste Berechnung ohne Trinkgeld-Erhebung.

Wohin?
Schloß-Hotel u. Probierstube
Oliva, neben der Post.
Täglich Künstler-Konzert, Tanz,
Humor und Stimmung.
Montag u. Donnerstag **verkehrter Ball**
Guter Mittag- u. Abendisch.
Rum, Arrak, Kognak, ff. Viköre, Weine
und Zigarren.
Geöffnet bis 2 Uhr — Außer dem Hause billigste Preise.
Sekt inkl. St. 3,75 G.

Olivaer Hof

Inh.: Herbert Marx
Sonntag, den 12. Dezember:
Marzipan-Bermürflung
Anfang 5 Uhr nachmittags.

Wilhelm-Theater

Abendlich 8 Uhr
Der große Schlager
„Das Mädel vom Rhein“
Revue-Operette in 3 Abteilungen (10 Bildern)
aus der Zeit der Freiheitskriege.
Vorverkauf: Loeser & Wolff.

Union-Lichtspiele Oliva.

Danzigerstraße 2.

Ab heute Freitag

3 Schlager. Der Clou des Jahres!
Der größte Berliner Saison-Schlager!

Rubinke der Barbier u. die drei Dienstmädchen

Rubinke schneidet Bubiköpfe mit Liebe. Nach dem gleichnamigen
Roman von Georg Herrmann.

Hauptdarsteller:

Rubinke, Friseurgehilfe	Berner Kütterer
Die dralle Hedwig	Erika Gläzner
Das „lange Laster“ Emma	Hilke Maroff
Die brave Pauline	Käte Haaf
Tesch, erster Gehilfe	Erich Kaiser-Tsch
Ziedorn, sein Chef	Julus Falkenstein
Gustav Schmelow, Schlächtergehilfe	Fritz Kampers

Ferner: Eva Spier, Robert Garrison, Maria Forsen,
Ferdinand Martini u. a. m.

„Rubinke“ von Georg Herrmann ist der am weitesten verbreitete
Roman des Dichters. Hunderttausende haben die Geschichte des
kleinen Friseurgehilfen mit Interesse gelesen und wollen die Gestalten
des Romans im Film wiedersehen.

Ferner

Einer von den 7. Reitern

Sensationsfilm in 6 Akten aus Amerikas Vergangenheit mit
Harry Carey.

Der Film führt in jene Zeit zurück, als die schwachen Vorposten
amerikanischer Truppen in täglichem Kampf mit den noch unge-
brochenen Söhnen des Landes, den zahllosen Indianerstämmen,
standen.

Ferner:

Sie und die Drei.

Lustspielschlager mit dem liebreichen Kleeblatt Nalpe, Stulpe, Stülpe.

In Kürze:

Der Wolgaschiffer

Beginn der Vorstellungen wochentags 6 und 8,15 Uhr.
Sonntags 4, 6,10 und 8,20 Uhr.

Café Baltic, Pfefferstadt 70

Mittwoch und Sonnabend:

Große Marzipan-Bermürflung

mit musikalischer Unterhaltung
wogu freundlichst einladen Gebr. Thrun.



Das neue 2-Schlager-Programm!
Der Ufa-Großfilm mit Helga Thomas

Der Mann im Feuer

Der Brand des Scala-Theaters!

Der einzige Originalfilm der Feuerwehr!

Unter Mitwirkung der Berliner Feuerwehr
hergestellt.

Rud. Ritter, Helga Thomas, Olga Tschekowa

Als zweiten Schlager!

Theaterfimmel!

mit Gloria Swanson.

Neueste Ufa-Wochenschau

u. a. Modenbericht und Weihnachten naht...
4, 6, 8 Uhr. Eintritt jederzeit.

Musik- instrumente Sprechapparate Platten

Ausführung v. Reparaturen
Radio-Gerät
Radio-Detektoren
sowie sämtliche
Radio-Zubehörteile
Batterie-
Aufladestelle
Alfred Vietsch
Zoppotstr. 77, Ecke Kaiserstr.
Fernruf 145.

Selbstfahrende
Kurvenisenbahn
für 20 G zu verk. Näheres
erfragen in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Teddybären
und andere Spielzeuge zu verk.
und werden auf Bestellung
angefertigt
Frau Maria Ernst,
Georgstraße 17.

Romane
von **Gustav Freytag**
ungebraucht, passend als
Weihnachtsgeschenk, billig zu
verkaufen. Zu erfragen in
der Geschäftsstelle d. Blattes.

Früh Zeichen

Unterhaltungs-Beilage zur „Olivaer Zeitung“.

Druck und Verlag: Paul Bencke, Oliva.

JUSTICE

Roman von Elsbeth Borchart

23. Fortsetzung.

Sie hielt erstgrogen inne. Wie kam sie dazu, nach dem Urtheil des Mannes zu fragen, den sie bis vor kurzem noch selbst geliebt — nein, eines Gefährten für fähig gehalten hatte? Was vor kurzem. Ist sie denn jetzt nicht mehr? —

„Kann eines den anderen „Schurke“ nennen, wenn er selbst ein Schurke ist? — Wie ein Blitz durchdrachte es plötzlich eine Erkenntnis. Gilly Baumann hatte ihr einen Namen genannt. Konnte es nicht auch der andere sein? War er nicht oft genug nach Vorraus gekommen, und konnte er in dieser Zeit nicht das arme, unschuldige, eifersüchtige Mädchen verführt haben? — Es war nicht nur eine Möglichkeit, es war ihr Gewißheit geworden. Aber sie erlösende sie auch wirkte, so verständig war die Erkenntnis, daß sie einem ehrenhaften Mann fähigst beschuldigt, ihm etwas Böses angethan hatte. Konnte sie ihm jemals wider in das klare, ruhige Auge sehen, ohne Scham zu empfinden? —

[illegible]

„Wundern Sie sich über meine Mut?“
 „Sie fuhr empor. „Nein — aber ich — ältere.“
 „Ein wenig Befremden oder mehr wird das Erscheinen
 als „Berrückten“ wohl in der Gesellschaft hervorruufen, aber
 sie hieß doch Ihr Schlachtruf.“ „Sie Oelf — hie Rath-
 — Wir wollen leben, wer sich zu mir bekennen
 rd. Nur Sie, Kräutlein Römer, dürfen sich zu mir nicht-
 kennen — es könnte Ihrer Stellung schaden.“ — Doch
 ugin meines Sieges oder meiner Niederlage sollen Sie
 n. Und nun essen Sie — ich folge Ihnen nach.“

12. Kapitel.

Man hatte eine Pause im Tanze gemacht, um einige
frischungen einzunehmen. Auf der großen Terrasse, die
ganze Front des Schlosses einnahm, hatten sich au

12. Capitell.

Amerikanische Weiseregeln. Die amerikanische Zeitung „World“ hat Gebote reifen, da es sich, wie sie schreibt, als notwendig erwiesen hat, ihnen solche „Verhaltensregeln“ mitzugeben. Die Geleze dieses modernen amerikanischen Sprücheklautes: 1. Nimmst auch nicht, daß das amerikanische Geld die einzige erblische und göttgellaltige Währung der Welt ist; es ist es nicht. Außerdem ärgern die Ausbrüche eines finanziellen Nationalismus diejenigen Menschen, die die Jahre 1914 und 1918 nicht ausschließlich damit verbracht haben, den Weltkredit zu taufen. 2. Machst keinen Krach in der Öffentlichkeit, wenn ein Eisen, das am Montag 70 Grant kostete, Ende der Woche 125 beträgt. 3. Schimpfst nicht auf die Zollbeamten an den Grenzen, die es gern erfahren möchten, wieviel Zigaretten ihr mitführst. Wenn ihr in die Heimat zurückkehrt, wird es zu eurem Privatvergnügen die Zigarettenzölle zu erhöhen. 4. Teilt euren Mitreisenden im Eisenbahnwagen nicht vertrauensvoll mit, daß Amerika der großzügigste aller Günstlinge sei, weil es einen Teil der Schulden ausmiliert hat, die eingekauft sind, so wie zu unvorteilhaft war.

Prattische Zine.

Rotweinflecke. Rotweinflecke beseitigt man aus Tisch-
tüchern mit einem Verfahren, wie man es auch bei Blau-
flecken anwenden kann. Dazu brennt man in einem tiefen
irzernen Topf ein Stück Schwefelsäure und hält dann
vorzüglich die gut durchdrückte Stelle des Tischtuches oder der
Serviette darüber. Oft verschwinden die Flecke auch, wenn
man die Fleckstellen mit Salz bestreut, sie dann wäscht und
sie in Buttermilch legt.

Blinde Bekedgriffe. Messer und Gabelgriffe, die nach längerem Gebrauche blind und abgegriffen werden, kann man wieder aufleuchten, indem man ein Stück alte Leinwand nimmt, hierauf einige Tropfen Del tut, etwas Möbelpolitur zulegt und die Holzgriffe tüchtig polirt. Man tut gut, der Politur auch noch etwas Schwärze zuzusetzen.

























Käfel-Ges.

Silbergefäß.

bel bu dert fer gel no fand wa
Zu suchen sind acht zweifelhafte Wörter resp. Namen,
deren Endsilben oben gegeben sind. Hat man die richtigen
Wörter gefunden, so kann man dieselben so ordnen, daß
ihre Anfangsilben ein deutliches Sprüchwort ergeben.

Stat-Musée.

© (Sinterhand) spielt auf folgende Karten offenes Mull:

	g 6		g 7		p 5		d 4
	g 10		g 11		p 10		d 10
	g 7		g 8		p 7		d 7
	g 10		g 11		p 10		d 10
	g 6		g 7		p 6		d 6
	g 10		g 11		p 10		d 10

C verliert sein Spiel im neunten Stük, obwohl B die 3 höchsten Stük, die übrigen Däuer, 2 Könige, einen Ober und eine Acht hat. A hat 22 Augen in seinen Karten. — Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der Gang des Spiels?

Nummern aus letzter Nummer.

Zweifelbige Schrade. Umgang.

Spruchmorräffel.

„Kleine Löpfe fochten leicht über.“

Kauf. Von Valentin war nichts mehr zu sehen. An der Stelle, wo er gestanden hatte, keine zehn Meter vor den ihm folgenden, hatte sich ein breiter tiefer Spalt gebildet, der sich in wackiger Linie nach beiden Seiten weiter ausdehnte und wie das Maul eines logenhaften Ungeheuers in gierigem Bauen sich bald vergrößerte und bald verengte. Grauen schämte die eben noch so Heiteren. Mit fürchterend großen Augen starrte Elisabeth dahin, wo Valentin verschwunden war. „O, o!“ rief sie mit tiefer hoher Stimme. „Dann magste sie eine heiterliche Geste zum Knechten, aus dem eine schwarze Wolke emporstach, die oben verblüht, wie ein tieflager Arm mit ungeheurer Kraft auslief.“ Die Kauf des Herrn, laute Elisabeth, die Hand aufs Herz gedrückt, mit erschauernder Stimme. „Sch komme!“ Sie jank zur Erde. Ein Akt, der bei der Gesellschaft war, die umgarmt hat sie umlaufernden Gefahren sich nun um die Neglige drängte, bemühte sich vergebens um sie ein Herzlosig hatte Elisabeth getödtet. Doch gelang es leiner aufstehenden Wilschaftgabe das Kind zu retten.

Die tote Elisabeth auf ihr Maulthier gebunden, das wir-
mernde Knäblein notdürftig in Linsen geschütt, verließ kurz
darauf das müthige Hainlein die Straße der entstellten Ma-
tur. Ick, des Haisens der Elemente unter und hinter-
 ihnen, zog der sich häufenden Anzeichen eines unmittel-
bar bevorstehenden Ausbruchs des Feuerberges, trotz des
dicht und dichter fallenden Ascheneuens, der mit heißen
Steinen und Schlackenkörnern vermischt war und der fast
den ganzen Umriss in tiefe Nacht tauchte, gelangen die
Freunde ungefährdet zu Tale und trafen einige Tage spä-
ter zwar höchlich angegriffen aber doch gesund wieder in
Luzio ein.

Elisabeth wurde feierlich begraben. Valentinus Handels-
herr nahm sich des Knäbchens an. Vulcanus wurde es ge-
tauscht. Die Augen Elisabeths find es, die ihn durchs Leben
leiten werden.

Ein Brief, der einige Wochen später bei dem Handels-
herrn von der Pensionsmutter Gottes eintraf, enthüllte, daß
Elisabeth den eigenen und den Tod ihres Mannes genau
vorausgesehen und mit klarem Gespür ihre letzten Anord-
nungen getroffen hatte.

Was der Arzt sagt.

Verhalten bei Ohnmacht. In der heißen Jahreszeit gehören Ohnmachtfälle, selbst bei geübten Personen, nicht den Seltenheiten. Wenn die Ursache der Ohnmacht bekannt ist, sollte man dieselbe, falls also zum Beispiel bei Verletzungen das Blut, schaffe bei großer Hitze, frischen Luft u. d. Erkrankten an die frische Luft, öffne alle bedeckenden Kleidungsstücke am Hals, Brust und Bauch. Bei Ohnmacht lagere man den Ohnmächtigen horizontal, bei totem Gelöst aber mit erhöhtem Kopfe, bestricke Gesicht und Brust kräftig mit kaltem Wasser, tiege Hand und Rachen mit Fieberast, Strohhalm, Gras oder Fenchel, halte ihm stark riechende Mittel unter die Nase und mache, wenn alles ohne Erfolg ist, künstliche Atmung bis zur Abkühlung eines Armes.

Bundes Anzeiger.

Womit sich Sir John Corburn besetzt machte. . . . Sir John Corburn hat sich bei allen englischen Frauen beliebt gemacht, und das kam so: Der Verband der britischen Großhändler sollte einen Vorlesenden wählen, und da ich Sir John — man höre und staune — eine Dame vor, und — man höre und staune weiter — Lady Rhonda wurde gewählt. Das war auch nach dem Panagritus, den Corburn angekündigt hatte, ganz unausbleiblich; hier die Ausdrucksweise Uebersetzung, die auch allgemeinert besäßen dürfte: „Lady Rhonda ist preiselsohne eines der größten lebenden Geschäftsmänner in England. Nach meiner Ansicht sind ihre geschäftlichen großen Schläge ihr nicht geklärt, obwohl, sondern weil sie eine Frau ist. Frauen sind in Grund und Boden geschickter in geschäftlichen Dingen als Männer. Sie sind nicht so leicht zu wahnwitzigen Speculationen zu verführen, die oftmals ihre männlichen Kollegen ins Verderben bringen. Haben sie aber Verstand, so verdienen sie nicht hoffnungslos im Abgrund der Verzweiflung, sondern wollen sich mit ähem Willen und Selbstbeherrschung durch die schwierigsten Lagen ziehen.“ Ich bin überzeugt, daß in der Zukunft der „größte“ Teil aller geschäftlichen Unternehmungen von Frauen geleitet wird. (Das kann nett werden!) Die Männer werden dann vermuthlich die Kinder zur Welt bringen und die Hauswirtschaft besorgen! — D. Schrift)

Weihnachts-Domik.

Messehalle.

Sonntag, den 12. Dezember, von 11 30—1 Uhr

Großes Mittags-Konzert

ausgeführt von der 35 Mann starken

Danziger Orchester-Vereinigung

unter Leitung des Kapellmeisters Bukolt.

Die Schaubuden sind während des Konzertes geöffnet.

In den Restaurants guter Frühstücks- und Mittagstisch.

Von 1 Uhr ab: Vollbetrieb des Domiks bis 11 Uhr abends.

Voranzeige:

Dienstag Nachmittag: **Max und Moritz**, tolle Streiche dieser bösen

Buben. Im Hippodrom: **Wurfschnappen**.

Mittwoch Nachm.: **Großes Kinderfest**. Schneewittchen im Glasfarge.

Donnerstag Abend im Haupt-Resse-restaurant: **Gänse u. Marzipan-**

Verwürfelung.

Die Verkaufsstände sind von Montag ab von 3—7 Uhr geöffnet.

Weißweine

sehr billig
Bickpiller à Fl. 6 1.30
Clareller à " " 1.50
Sylvaner 1/1 " " 2.00
Remicher Fels 1/1 Fl. 6 2.50

Riesling 1/1 Fl. 6 3.00
inkl. Glas "und Steuer.

Wein- und Zigarren-
handlung

Danzig: Straße 1.

Ecke Kaiserstra.

Weihnachtsgeschenke

Wenig gebrauchte Singer-
Nähmaschine, 1 trichterloses
Gramophon, Gr. 6, 23 Platten
fast neu, 1 Dedektor mit 3
Kopfhörern Bäder zu verk.
Zu erf. in der Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Zu verkaufen

1 guterh., eisernes Kinder-
bettgestell, 1 guterh. Küchen-
schrank und 1 Petroleumkocher.
Dulskstraße 2, 1 Tr. link.



Harzer
Kanarien-Sänger
abzugeben.

Przeperski,
Zoppot, Wäldchenstraße 14

Bürger-Schützenhaus Danzig.

Gr. Allee. Inh. Walter Sattler.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum von Oliva die
ergebene Mitteilung, daß ich das

Bürger-Schützenhaus

übernommen habe.

Nach Renovierung sämtlicher Räume ist für einen gemüthlichen

Aufenthalt bestens gesorgt.

Guter Kaffee. — Eigenes Gebäud.

Gutgepflegte Getränke.

Walter Sattler.

Weihnachts-Großverkauf

in Spielwaren, Puppen usw.

Weihnachtskerzen, Christbaumschmuck,

sowie Wäsche, Strickwolle, Strümpfe

zu tief herabgesetzten Preisen.

Danzig, Altstadt. Graben 70

und Schwarzes Meer 1, an der Brücke.

Bierpalast, Breitgasse

Speisen à la Aschinger

Mittagstisch 12—3.30 Uhr.

Elite-Konzert der fidelen Holzhacker.

Parkett-Saal

Täglich Reunion.

Ausschneiden! Aufheben!

Masken-Garderobe

Domino

Große Auswahl. — Mäßige Preise.

Empfehle Kostüme zum Weihnachtsfest

Maskenverleih-Haus

Danzig, Gr. Gerbergasse 13. Telefon 6729.

Pelzwaren

in erstklassiger Ausführung.

Spezialität: Pelze, Jacken, Galanterien. Pelz-

mäntel nach Maß sowie Umarbeitung aller Art

nach den neusten Modellen werden in meiner

Werkstatt sauber und gewissenhaft bei niedriger

Preisberechnung angefertigt.

Erstklassiges Material.

Ed. Ostarek, Kürschnermeister,

Vorstädtischer Graben 19, 1 Tr. Telefon 5895.

Freie Volksbühne, Danzig

Geschäftsstelle: Jopengasse 52, ptr. — Fernruf 7473.

Im Stadttheater. Spielplan für Dezember:

Sonntag, den 12. Dezember, nachm. 2.30 Uhr, Serie C:

Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 2.30 Uhr, Serie D:

Das Mädchen aus der Fremde

Lustspiel von Rostiz Holm.

Auslosung für die Serien C und D: Freitag und

Sonabend vor jeder Serienvorstellung von 9 bis 1 Uhr

und 3.30 bis 7 Uhr im Büro der Freien Volksbühne,

Jopengasse 52, ptr.

Sonabend, den 18. Dez., abends 7.30 Uhr, Opernserie II,

„Der Maskenball“

Auslosungen: für Opernserie II Dienstag, den 14., und

Mittwoch, den 15. Dezember; von 9 bis 1 Uhr und

3 1/2 bis 7 Uhr, im Büro Jopengasse 52, ptr. Neu-

aufnahmen für Schauspiel- und Opernserien täglich von

9 bis 1 Uhr und 3 1/2 bis 7 Uhr im Büro Jopengasse 52, ptr.

Jeder Käufer erhält ein Weihnachts-Geschenk

Herren-Konfektion

selbst Qualitätsware gelangt zu Schleuderpreisen

zum Verkauf

Schwedenmäntel in guter Qualität 58,— 34,— 27.50

Ullstermäntel haltbar und warm 25,— 18,— 9.50

Sport-Jacket-Anzüge in Garbabin 22,— 18,— 18.25

und Tuch 27.50 22,— 18.25

Rock- und schwarze Paletots 65,— 52,— 48,—

mit Samt- und Pelzkragen

Blaue Kammgarn-Anzüge 55,— 45,— 35,—

rein Wolle, prima Arbeit

Loden-Joppen, warm gefüttert, 22,— 19,— 14.50

Smoking- und Gehrock-Anzüge 65,— 57,— 52.50

mit und ohne Seide

Sport-Joppen, Manchester, Cort und Tuch 19.50 16,— 9.50

Breejes-Hosen, Cort, Manchester und Tuch 11,— 9,— 4.50

Maß-Anzüge inkl. Futaten 105,— 95,— 85,—

Spezialität: Bauchgrößen.

Arbeits-hosen Tuch und Zwirn, 6.50 4.50 3.50

Große Auswahl in Berufskleidung aller Art.

Bevor Sie Ihren Einkauf in Konfektion decken, besichtigen

Sie mein gutsortiertes Lager.

Fachmännischer Rat wird Ihnen freudlichst kostenlos

erteilt im

Konfektionshaus Kurt Becker

Häkergasse 63, an der Markthalle.

Praktische Geschenke

sind auch

Besen, Bürsten, Fensterleder,

Wäscheleinen, Fußmatten sehr billig bei

Balzer, Kohlenmarkt 20.

Großer

Weihnachtsverkauf

Meine bekannt guten Qualitäten in
Seiden und Kleider-Stoffen
Leinen und Baumwollwaren
Wäsche und Schürzen
zu den denkbar billigsten Preisen!

Für meine werten Kunden habe ich ein
Sparsystem eingeführt und zwar
in Form von Rabattbüchern, die jeder
Kunde auf Wunsch erhalten kann!

Bei einem Einkauf von 10 Gulden und
mehr erhält jeder Käufer einen beson-
ders schön ausgestatteten **Kunst-**
Kalender gratis!

Kaufhaus Beer, Langfuhr, Hauptstr. 39

Das schönste Weihnachtsgeschenk, ein Bild.

Weihnachtsaufträge jeder Art werden noch prompt erledigt. Aus-
führung sämtlicher Photoarbeiten wie Vergrößerungen, Heim-
Industrienaufnahmen und Diapositive, wie auch sämtlicher Amateur-
Arbeiten.

Photo-Atelier Kurella

Oliva, Waldstraße 10

Prompte Lieferung Sonntags geöffnet von 9—4 Uhr. Solide Preise

Sofas, Chaiselongues,

Spiral- und Auflege-Matrassen, Polster-

betten, Klappsofa und Sessel sehr preiswert!

F. Gribowski, Heilig. Gelstgasse 99,

Telefon 7941.

Billig! Pelze Billig!

Altmann's Pelzhaus Danzig

nur Beutlergasse 4, vis à vis Rabe

Spotbillige Weihnachtsgeschenke!

z. B. Pelzkleide v. 2 G an, Jacken v. 130 G an

Kragen . . . v. 7 G an, Muffs . . v. 10 G an

Von sämtlichen fertigen Pelzen extra von

noch Sommerpreisen 20 Prozent Rabatt.

Jeder Kauf eine Geldersparnis!

Reit- und Wirtschaftsstiefel

Anfertigung

nur erstklassiger

Schuhwaren.

Reparaturen können auf Wunsch

am selben Tage abgeholt werden.

St. Schimanski

Jopengasse 6



Schaut her!

Hier ste's geschrieben, wie sehr ich meiner Kundschaft

den Einkauf erleichtere

Teilzahlung auf sämtliche Waren.

Einzeln Angebots!

Herren-Streifenhosen, Wolle, 15 Gld. Blau: Anzüge,

Kammgarn, 42.50 Gld. Herren-Joppen, Wolle, 12.50 G.

Wolfe, reine Wolle, 25.00 Gld. Damen-Mäntel modern

verarbeitet, ganz gefüttert, mit Pelzbesatz, 68 Gld.

Außerdem: Oberhemden, Krawatten, Klappjacken,

Pullover, usw. enorm billig.

Konfektionshaus J. Bloch.

Lawendelgasse 4, an der Markthalle.

Bei Vorzeigung dieses Inserates erhält jeder Käufer ein

Weihnachtsgeschenk.

1 altertümliche Plüsch-Garnitur, Sofa, 2 Sessel.

1 altertümlicher Kleiderschrank, 2 Kronen für

Gas und Elektrisch.

sehr preiswert zu verkaufen. Zu erfragen

Frau Pape, Markt 20.

Möblierte Zimmer

3031) 2 sonnige Zimmer, lee-

oder möbl., mit Küchenbenutz-

zu vermieten.

Jahnsfr. 18, ptr.

2978) 1 teilw. möbl. Zimme-

mit Küchenben. bei allein-

stehender Witwe zu vermieten

Frau Böhm,

Kaiserstr. 28, 2 Tr. rechts

3017 Gut möbl. sonnige

Wohn- u. Schlafz., Küchen-

benutzung, Bad, Licht, Ga-

ulw gleich zu verm.

Ottostr. 3, part. 1

2976 1 warmes sonnige

Balkonzimmer an Berufs-

tätigen Herrn oder Dame z

vermietet Karlsberg 18, 1 Tr.

3043 Ein sonniges möb-

l. Zimmer an berufstät. Herr

oder Dame zu vermieten.

Reinfe, Delbrückstr. 16, 2 Tr.

3048 Möbl. Zimmer, aus-

als Werkstatt passend, z

verm. Zoppoterstr. 9, par

3067 2 leere oder 3 möb-

l. sonnige Zimmer mit Küchen-

benutzung und besonderer

Eingang zu vermieten

Kolengasse 3, 1 Tr. l.

2954) Dauermieter finden

sonn. freundl. möbl. Zimme-

elektr. Licht, Bad, Küchen-

anteil, nahe Bahn, v. 1.12 2

Danzigerstr. 49, 2 Tr. rechts

3132) Möbliert. sonnige

Vorderzimmer frei.

Delbrückstr. 18, 1 Tr. rechts

3122) Möbl. warmes, kleine

Zimmer frei. Flureingang

Elektr. Licht.

Pelsterstr. 1, 2 Tr. link

3072 2 leere Zimmer m

Küche, ganz nahe der Bahn

zu verm. Off. unter 307

an d. Gesch. d. 3ta.

3061) 3 Zimmer, möbl. o

leer, mit Küchenbenutzung, ei

Keller, von gleich bei einze

Dame zu vermieten.

Ottostr. 15, pt. II, bei Ritt

3063 Möbl. Zimmer, Möb-

der Bahn, sogleich oder spä

zu vermieten.

Dulskstraße 11, 3 Tr.

3109) Separates möbl. i

warmes Zimmer mit Rod

gelegene Gas u. elektr. Lid

an Einzelstehenden zu verm

Karpinski, Jahnsfr. 1 par

Möblierte 3 Zimmer

Wohnung,

Bad, Küche zu vermieten

Offerten un'er 3148 an di

Geschäftsstelle d. Bl.

3159) Möbl. Zimme

mit Küche zu vermieten.

N. Prinz, G. oraststraße 12

32.3) Möbl. sonnig. Zimme

mit Loggia, Bad, elektr. Licht

zu vermieten.

3.28) Elegante möbl. Zimme

zu vermieten.

Delbrückstraße 6

Dauermieter

Kinderloses Ehepaar sud

leeres oder teilweise möb

l. Zimmer mit Küchenanteil

Fachmännisches Urteil

über den

Elektrolux Staubsauger

Landwirtschaftskammer Schlesien

Breslau 10, den 5. Oktober 1926.
Matthiasplatz 5.

Tgb. M. B. 975/25.

Gutachten!

Die Maschinenberatungsstelle der Landwirtschaftskammer Schlesien erhielt am 2. September 1925 durch Herrn Sirot, Vertreter der Elektrolux-Gesellschaft m. b. H. hier, Museumstr. 9, den Auftrag einen

Elektrolux Staubsaug-Apparat

einer Prüfung zu unterziehen.

Der Elektrolux Staubsaug-Apparat war für 220 Volt Spannung eingerichtet und wurde mit folgenden Unterteilen beliefert:

1 Kniestück, 1 großes Mundstück, 1 kleines Mundstück, 1 Bürstenmundstück, 1 Paneelbürste, 1 Schlauch, 1 Nickelrohr, 1 Lampenstecker, 1 Tragband, 1 Verbündungsstück.

Der Apparat wurde vor der Benutzung einer eingehenden Untersuchung unterworfen; die Untersuchung zeigte, daß durchweg gutes Material verwendet wurde.

Der Apparat ist gefällig, im Gewicht leicht und im Gebrauch sehr bequem zu handhaben. Es wurden die verschiedenartigsten Versuche angestellt, welche jedesmal die Zweckmäßigkeit des Apparates bewiesen. Die Reinigung war sehr energisch und so gründlich, daß eine weitere mechanische Bearbeitung unnötig war. Der Stromverbrauch ist mäßig und kommt angesichts der verhältnismäßig kurzen täglichen Verwendungsdauer des Apparates kaum in Frage.

Der Elektrolux Staubsaug-Apparat ist berufen, die Hygiene im Haushalt weitgehendst zu fördern und die zeitraubende Arbeit der Hausfrau beim Reinigen der Teppiche, Möbel und sonstigen Gebrauchsgegenstände auf ein geringstmögliches Maß zu beschränken. Es ist möglich, jeden beliebigen hohen Körper gründlich zu säubern, ohne ihn irgendwie zu beschädigen und ohne daß die verschiedenen Gegenstände von ihren Plätzen entfernt werden müssen. Dieser Umstand dürfte den Apparat sehr rasch in jeden gut geleiteten Haushalt einführen; ebenso dürfte sich der Apparat für die Reinigung von Büro- und sonstigen Räumen, besonders auch dort, wo viel Staub aufgewirbelt wird, bestens eignen. Die Bedienung ist durchaus gefahrlos und ohne weitere Anleitung möglich, sofern nur ein elektrischer Anschluß in dem Raume vorhanden ist. Bei Verwendung einer langen Anschlußlitze können von einem Anschluß aus auch mehrere Zimmer mit Hilfe des Elektrolux Staubsaug-Apparates gereinigt werden.

Ein Aufwirbeln von Staub bei der Reinigungsarbeit wurde in keinem Falle festgestellt.

Kurz zusammengefaßt liegen die Vorteile des Staubsaugers darin, daß nicht nur Zeit und Geld gespart werden, sondern daß bei gründlicher Reinigung die Hygiene im Haushalt gefördert und alle Einrichtungsgegenstände mit leichter Mühe den schädlichen Einwirkungen des Staubes entzogen werden.

Landwirtschaftskammer Schlesien

Ing. Ferdinand Fritz, Leiter der Maschinen-Beratungsstelle.

Elektrolux Der Staubsauger

Kein anderer Staubsauger hat solche Erfolge aufzuweisen wie Elektrolux.

Beachten Sie unten die vielen Auszeichnungen! Beste Referenzen von Kunden, die den Apparat mehrere Jahre in ständigem Gebrauch haben.

Wird mit einjähriger Garantie geliefert und wird regelmäßig seitens unserer Monteure nachgesehen.

Folgende Auszeichnungen wurden dem Elektrolux zuteil:

Frankfurt a. M. 1295: 1 Großer Preis
Breslau 1925: 1 Silberne Medaille
Bremen 1926: 1 Goldene Medaille
Bingen 1926: 1 Goldene Medaille
Beuthen 1926: 1 Goldene Medaille
Köln 1926: 1 Goldene Medaille

Nürnberg 1926: 1 Goldene Medaille
Berlin: 1 Silberne Medaille
Lichtenstein 1926: 1 Gld. Medaille
Callenberg i. S. }
Barmen 1926: 1 Goldene Medaille
Gera 1926: 1 Goldene Medaille

Der Elektrolux-Konzern verkauft in der Welt etwa 700 000 Apparate jährlich.

Deutsche Fabrik: Luxwerke, Berlin-Tempelhof.

Jeder Interessent prüfe selbst und lasse sich nicht irreführen.

Der krampfhafteste Kampf der Konkurrenz beweist am besten die Güte und ist daher die beste Reklame für den

„Elektrolux“

Verkaufsstelle: Danzig, Töpfergasse 23/24.

Spielwaren

Größte Auswahl, günstigste Preise bietet Ihnen
Danzigs erstes und ältestes

Spielwaren-Spezialgeschäft

J. Meysen

4. Damm 7

Eingang Säkergasse.

Leder

und Schuhbedarfs-Artikel

empfehlen zu billigen Preisen

Georg Nemitz,

Lederhandlung

Danzig
Pfefferstadt 50

Neufahrwasser
Ostoaerstraße 53-54

8 tung

Große Auswahl in Sofas, Klubbarnituren, Sesseln, Chaiselongues, Bettgestell, Matratzen Eleg. Speise- und Schlafzimmer, Küchen-Spiegeln, Tischen, Stühlen günstig zu verkaufen.

Möbelhaus Wodzak,

Danzig, Heilige Geistgasse 30.

Billiger wie von der ersten Quelle

kann keiner kaufen!

Teppiche, Divandeken, Chaiselonguedeken, nur neue Muster, Manchester, Plüsch, Dreile, Morets, Federn, Gobelin, Hede und Gurten zu Fabrikpreisen kaufen Sie nur

21 Danzig, I. Damm 21

Zupfmachine für 100 G zu verkaufen.

Nur selbst angefertigte

Lederwaren

Schultornister

Musikmappen

Aktenmappen

Fußbälle

sowie sämtliche Lederwaren in starker Ausführung nur zu haben bei

Th. Klein, Danzig, Elisabethkirchengasse 5.

Telephon 7889.

Werkstatt im eigenen Hause.

Vereine erhalten bei Fußbällen Rabatt.

Sämtliche Reparaturen werden ausgeführt.

Neu eröffnet!

Praktische Weihnachts-Geschenke

Beleuchtungskörper Radio-Apparate
Plätteisen und Kocher und Zubehör

erhalten Sie preiswert im

Elektro-Vertrieb

Kassubischer Markt 11

2 Minuten v. Bahnhof.



Achtung!

Der werten Kundschaft zu

Kennntnis:

Herren-Schuhe befohlen,

kpl. 5.- Gulb.

Damen-Schuhe befohlen,

kpl. 3.80 Gulb.

Kinder-Schuhe befohlen,

kpl. von 2.- Gulb. an.

Herren-Abtag . . 1.80 G

Damen-Abtag . . 0.80 G

Kinder-Abtag . . 0.50 G

Sämtliche Reparaturen aller Art werden schnell und

sauber ausgeführt.

L. Lojewski, Oliva, Rosengasse 7.

OLKA-Schokoladen - Pralinen

sind nahrhaft u. wohlschmeckend.

Das beste Weihnachts- Geschenk für Herren

sind

Zigarren und Zigaretten

in großer Auswahl.

Ganz besonders empfehle meine schönen
Weihnachtspackungen.

Ferner

Rau- und Schnupftabake.
Weine und Liköre allererster Häuser.

V. Noetzel,

Schloßgarten 23.



Schloß-Hotel Oliva

neben der Post.

Täglich Ruckler-Konzert

Mittag- und Abendtisch

Billige Fremdenzimmer

Solide Preise.

H. Regelbahn.

TANZ

Bücher-Verkauf.

Werke geographischen, histo-
rischen, zoologischen und bo-
tanischen Inhalts, Reiseerzähl-
ungen und versch. Zeitschriften, wie
Reclams Universalien, Kosmos
u. a. billig zu verkaufen.
Bücherstraße 1, am Kaiserfreg

Großer Schultatlas

zu kaufen gesucht. Gest. An-
gebote unter 3212 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Lernt Esperanto

zum Esperanto-Welt-
Kongreß Danzig 1927.

Kurse Oliva

beginnen demn. Wöchentl.
Doppelstd. 1 G. Anm. d.

H. Fox, Gietkau.

Elektr. Licht-, Kraft- und Radioanlagen

führt billigt aus

E. Minuth, Dultstraße 3

Ladestelle für Akkumulatoren

Fast neue Wasjoilette

hell Eiche, billig zu verkaufen.

Belonerstraße 7

Puppenperücken

fertigt an

Friseurgeschäft Hinz,

Schulstraße 1.

Paket- u. Stückgut

Danzig-Joppot und zu ied
täglich

Aufträge durch Fernsprecher
bedürfen zum Vertragschluß

schriftl. Bestätigung Stets

Bedingung. Ver. Danz. Sped.

maßgeb. f. auch Abhoiezettel

Adolph v. Riesen

Danzig, Mühlmannengasse 25

Telephon 173.

Ein guter Teerkocher

billig zu verkaufen.

Belonerstraße 14.

Goldenes Armband

von Rosengasse bis Elektr.

Bahnhof verloren. Gegen

hohe Belohnung abzugeben

Rosengasse 3, part. links.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, insbesondere Herrn Pfarrer Otto für die trostreichen Worte sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Geschwister Frankowski.

Danzig-Oliva, den 11. Dezember 1926.
Zoppoter Straße 76.

Guteherberge.

Abonnements und
Inseraten-Aufträge
für den

„Danziger General-Anzeiger“ nimmt entgegen die
Filiale Guteherberge. Eugen Kriesel.

mit deutschen Kulturfragen beschäftigt — und daß sollen heute alle Gebildeten tun, — ist das Werk ein schönes Geschenk. Dem wertvollen textlichen Inhalt entspricht der vornehm schlichte Einband und die geschmackvoll bildliche Ausstattung. Von den Mitarbeitern seien erwähnt: Fritz Walther, Bischoff, Martin Borrmann, Alfred Brust, Hans Frank, Walter Harich, Walter von Molo, Frank Thieb, Armin T. Wegner, Paul Zech. Außer Stützen, Novellen, Erzählungen wird vom östlichen und westlichen Menschen, von den Bewohnern des deutschen Ostens, von den großen Persönlichkeiten der Vergangenheit, von Danzig und Königsberg, der Weichsel und Schlesien, von der kulturellen Mission der Waldoper und von dem Anteil des deutschen Ostens im Deutschen Museum in München. Die Namen der Verfasser bürgen für die Gediegenheit des Inhalts.

Volkskalender für das Jahr 1927 „Danziger Bote“. Der neu begründete Volkskalender „Danziger Bote“ (Herausgeber Carl Lange, Oliva, Verlag Eduard Westphal, Danzig) wird sich in unserem Freistaat schnell Freunde erwerben. Der Kalender ist auch für Jeden, der die geeignete Landschaft unserer Danziger Bucht kennen lernte, eine schöne Erinnerung, an der er sich täglich erfreuen kann. Sein Erscheinen wird von den maßgebenden Behörden, Schulen und Konsulaten warm begrüßt. Der reichbebilderte Abreißkalender auf Kunst-Druckpapier wird in allerbesten Ausstattung zu billigen Preisen abgegeben.

Eingefandt.

Politisches Vagantentum?

Unter dieser Epithete veröffentlicht der Abg. Dr. Wagner in dem unter Ausschluß der Öffentlichkeit erscheinenden und von dem Abg. Ediger redigierten deutschliberalen Monatsblätter einen Artikel, in dem er sich bitter darüber beklagt, daß fünf Beamtenvertreter der Liberale Partei im Stich gelassen haben und ihre eigenen Wege gegangen sind. Eigenartig muß es anmuten, daß ausgerechnet Dr. Wagner solche Töne anschlägt. Waren es nicht die beiden obengenannten Herren, die im Volkstage zuerst die „Wanderung“ antraten und die Wähler der A. B. A. im Stich ließen? Die Beamten, Pensionäre und Angestellten fühlen sich von diesen beiden Herren nichts weniger als verraten. Sie hätten die Pflicht gehabt, die Interessen der Beamten und damit auch die der Pensionäre und Angestellten bei den harten Kämpfen um die wohlverordneten Rechte zu wahren und zu schützen. Das konnten sie aneinander aber deshalb nicht, weil ihnen dann die gut bezahlten Stellungen, die sie durch Vermittelung der Deutschliberalen erhalten hatten, verloren gegangen wären. Warum greift man denn nun aber noch zu allem Überfluß die fünf aus der liberalen Partei ausgeschiedenen Beamten, die sich den Dank der obenbezeichneten Kreise für ihr korrektes Verhalten erworben haben, so insgeheim in diesem Blättchen an? Wären diese Herren in ihrem schweren Kampf um die verfassungsgemäß garantierten Rechte auf dem falschen Wege, dann hätte man doch keinen Grund gehabt, das Blättchen des Universitätsprofessors Geh. Rat Triegel-Berlin zu verheimlichen. Es war also vollkommen klar, daß die liberale Fraktion zusammen mit den Sozialdemokraten im Begriff war, einen glatten Verfassungsbruch zu begehen. Nun hat aber nicht bloß jeder Staatsbürger, sondern in erster Linie jeder Abgeordnete, die Pflicht, die Verfassung zu schützen. Die fünf Herren tun also das, was der Abg. Dr. Wagner hätte auch tun müssen, sie wehren die Angriffe auf das Berufsbeamten und den Verfassungsbruch ab. Wenn ihnen weiteres Arbeiten in dieser Partei, die sich so leicht über Programm und Verfassung hinwegsetzt, nicht mehrksam erschien, so werden sie dafür wohl ihre Gründe gehabt haben. — Die Wähler der A. B. A. und alle Beamten, Angestellten und Pensionäre der liberalen Partei (vielleicht mit vereinzelten Ausnahmen) billigen den Schritt der Abg. Förster, Dr. Eppich, Hencke, Schülke und Schmidt. Ihnen sei für ihr Eintreten für den Berufsstand und dafür, daß sie trotz Anfeindung in ihrem gegebenen Wort stehen, der Dank ausgesprochen. Das in der Dunkelkammer erscheinende Blättchen wird mit seinen Angriffen an diesem Verdict nichts ändern. Uns ist bekannt geworden, daß der Abg. Hencke gleich nach dem Vorfall den Vorsitz der Fraktion Oliva der liberalen Partei niedergelegt hat. Auch eine Reihe von Mitgliedern ist mit ihm aus der liberalen Partei ausgeschieden. Darunter nicht bloß Beamte, Pensionäre und Angestellte, sondern auch Herren des Wirtschaft, wie Expediteur Krause, Kaufmann Trems usw. Was bleibt nun noch in dieser Partei? — Man soll also nicht mit Steinen werfen, wenn man selbst im Glashaufe sitzt.

Mehrere Abonnenten der „Olivaer Zeitung“.

Kirchliche Nachrichten von Danzig-Oliva.

Kathedrale Oliva.

Sonntag, den 12. Dezember.

6 Uhr Koratemesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr hl. Messe und Frühlehre.
10 Uhr Hochamt und Predigt.
3 Uhr Adventsandacht.
Montag: Gesellenverein.

Sonntag, 4 Uhr, gibt die Spielschule ein Weihnachts-spiel im Remter; nur für Erwachsene.

Kath. Pfarramt.

Evangelische Kirche. Veröhnungskirche.

Sonntag, den 12. Dezember.

10 Uhr Gottesdienst.
11,30 Uhr Kindergottesdienst.
4 Uhr Wohltätigkeitsveranstaltung der Frauenhilfe im Waldhäuschen.
Dienstag 4 Uhr Arbeitsgemeinschaft der Frauenhilfe.
Mittwoch 6 Uhr Adventsandacht.
8 Uhr Kirchenchor.
Donnerstag 8 Uhr Jungmänner-Verein.

Pfarrer Otto.

Landeskirchliche Gemeinschaft (Zoppoterstraße 10)

Sonntag, 11½ Uhr, Sonntagschule.
Sonntag, 6 Uhr nachm., Versammlung.
Dienstag, 7½ Uhr abends, Jugendbund.
Mittwoch, 7½ Uhr abends, Bibelfunde.
Donnerstag, 7½ Uhr abends, Gesang-Übungsstunde.

Danziger Börse vom 11. Dezember 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark = 122¼
100 Pfund = 57½
1 Amerik. Dollar = 5,16
Sched London = 25

Ämtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 10. Dezember 1926.

	Geld	Brief
100 Reichsmark	122,422	122,728
100 Pfund	57,05	57,20
1 amerik. Dollar	5,1447	5,1575
Sched London	24,99	24,99

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eugen Detmers aus Oliva Am Markt Nr. 6, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Danzig, den 1. Dezember 1926.

Amtsgericht, Abtl. 11.

Institut für Zahnleidende

Größe und besteingerichtete Praxis Danzigs
4 Behandlungszimmer. Eig. Laboratorium für Zahnersatz u. Röntgenaufnahmen.
Bei Bestellung von Zahnersatz Zahntechnik kostenlos.
Zahnersatz in allen Systemen, naturgetreu u. feststehend in Gold und Kunstschmelze.
Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. Bis 10 Jahre Garantie.
Reparaturen und Umarbeitungen in einem Tage.
Plombieren wird aus. schonend u. gewissenhaft m. d. mod. Apparat ausgeführt.
Zahnziehen mit Betäubung, in allen Fällen nur 2 Gulden. Dankeschreiben hierüber.
Die Preise sind sehr niedrig. Zahnersatz pro Zahn von 2 Gld. an.
Auswärtige Patienten werden möglichst in einem Tage behandelt.

Ein großer Stettiner Einbruch aufgeklärt.

Berlin. In der Nacht zum 3. dieses Monats wurde im Städtischen Arbeitsamt zu Stettin ein großer Geldschrank einbruch verübt. Gestohlen wurden 54 000 Mark, die zur Auszahlung an die Erwerbslosen bestimmt waren. Als Täter wurde nunmehr der 28 Jahre alte Händler Otto Schulz, ein gewerblich tätiger Geldschrankeneinbrecher und entführungsgefährlicher Zuchthäusler, verhaftet. Nach anfänglichen Leugnungen gab Schulz den Einbruch in Stettin zu, den er allein ausgeführt haben will. Ein Teil des Geldes wurde bei dem Verhafteten noch gefunden und für das Stettiner Arbeitsamt sichergestellt.

Kreis Liebenwerda gegen den Ruhrverband.

Liebenwerda. Der Zweite Zivilsenat des Reichsgerichts fällt das Urteil letzter Instanz im Wechselprozeß des Ruhrverbandes gegen den Kreis Liebenwerda. Die Revision des Verbandes wurde verworfen und der Ruhrverband mit seiner Forderung auf Zahlung von einer Million Mark abgewiesen. Die Forderung wurde hergeleitet aus dem Wechsel, mit denen der ehemalige Liebenwerdaer Landrat Bogl Kredite für Siedlungsunternehmen beschafft hatte. Der Kreis Liebenwerda, der umfangreiche Projekte infolge der von seinem ehemaligen Landrat gemachten Geldgeschäfte führt, hat in allen Instanzen die Gültigkeit der Wechsel erfolgreich bestritten.

Schreibweise des Namens Kassel.

Kassel. Nach einer Mitteilung des Oberpräsidenten Dr. Schwander an den Oberbürgermeister der Stadt Kassel hat das preussische Staatsministerium durch Entschließung vom 4. Dezember die Schreibweise des Ortsnamens Kassel genehmigt.

Freilassung des Abgeordneten Streicher.

München. Wie der Bistliche Beobachter meldet, ist der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Streicher in Nürnberg, der eine dreieinhalbmonatige Gefängnisstrafe zu verbüßen hatte, freigelassen worden. Der Abgeordnete wurde von seinen Anhängern nach der Freilassung stürmisch begrüßt.

Der „Faschismus“ als Schutzzeichen.

Rom. Der Ministerrat hat den Entwurf einer Verfügung angenommen, in der das Viktorienbündel, das Abzeichen des Faschismus, den staatlichen Schutzzeichen gleichgestellt wird.

Singer Nähmaschinen



Erleichterte Zahlungsbedingungen

SINGER mit Motor u. Nählicht

Mein sehnlichster Weihnachtswunsch

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft

Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 39

Danzig, 1. Damm 5.

* Die Vertreter der Rheinpfaktmächte in Genf sind wieder zu einer Besprechung über den Bericht der Votschasterkonferenz zusammengetreten.

* Die Nobelriedenspreise für 1926 wurden an den deutschen Reichsaussenminister Dr. Stresemann und den französischen Außenminister Briand erteilt. Die im vorigen Jahre zurückgehaltenen Friedenspreise für 1925 fielen an den britischen Außenminister Chamberlain und den amerikanischen Vizepräsidenten, General Dawes.

* In die Beamten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Altveteranen wird nach einem Beschluß des Haushaltsausschusses des Reichstages eine Weihnachtsbeihilfe gezahlt werden, die noch vor Weihnachten ausgezahlt werden soll.

* Im 81. Lebensjahre ist der serbische Staatsmann Nikola Pashitch gestorben.

Besprechungen der Rheinpfaktmächte.

Die Tagung der Votschasterkonferenz.
Die Vertreter der fünf Rheinpfaktmächte, bei denen ein Bericht der Votschasterkonferenz eingegangen ist, sind am 1. d. d. englischen Delegation zu einer gemeinsamen Besprechung zusammengetreten. Die Besprechung galt der durch den Bericht der Votschasterkonferenz geschaffenen Lage und dem von den Juristen ausgearbeiteten Bericht über die Abänderung des Untersuchungsprotokolls, der zunächst von den Vertretern der Rheinpfaktmächte genehmigt werden muß. Ein offizielles Communiqué teilt über die Beratungen mit, daß ein befriedigender Fortschritt erzielt worden sei. Briand gab Pressevertretern gegenüber der Meinung Ausdruck, daß die gegenwärtige Ratstagung am Sonnabend abgeschlossen werden könnte. Über die Tagung der Votschasterkonferenz, deren Beschlüsse für den weiteren Verlauf der Verhandlungen zwischen Deutschland und den Alliierten von großer Wichtigkeit sind, weiß der sonst gut informierte „Matin“ folgendes zu berichten: In der Entwaffnungsfrage besteht noch eine Schwierigkeit, nämlich hinsichtlich der Befestigungen an der deutschen Ostgrenze. In dem Bericht, der von der Votschasterkonferenz ausgearbeitet und nach Genf telephoniert worden ist, kommt klar zum Ausdruck, daß in diesem wichtigen Punkte die deutsche und die französische These noch immer in formellem Widerspruch zueinander stehen.

Schlußdienst.

Vermischte Drahtnachrichten vom 10. Dezember.

Eine Erklärung Geklers gegen Heimann.

Berlin. Gegenüber den Behauptungen des Abgeordneten Heimann im Preussischen Landtag hält der Reichsaussenminister seine in dem Briefe an den Reichstagspräsidenten Lohde ausgesprochene Behauptung in vollem Umfange aufrecht und weist die Behauptung der Freiführung der öffentlichen Meinung auf das allerhöchste zurück.

Erkrankung des Ministerpräsidenten Braun.

Berlin. Ministerpräsident Braun ist infolge einer Anfechtung, die er sich vor einigen Tagen zugezogen hat, bettlägerig.

Eine Entschließung des Schutverbandes für deutschen Grundbesitz.

Berlin. Die Delegiertenversammlung des Schutverbandes für deutschen Grundbesitz nahm eine Entschließung an, in der sie schärfsten Widerspruch gegen die Entrechtung des privaten Eigentums an Grund und Boden erhebt, die im Reich der sog. Bodenreformgesetzgebung, in Preußen der Entwurf eines Städtebaugesetzes vorsehe. Sie lehnt den dem Preussischen Landtag vorliegenden Gesetzesentwurf eines Städtebaugesetzes grundsätzlich ab.

Gastbesuch gegen drei Berliner Bankdirektoren.

Berlin. Von der Staatsanwaltschaft beim Landgericht I wurde gegen die drei Bankdirektoren Paulich, Friedlitz und Mandowitsch, der zusammengebrochene Industrie- und Handelsbank Anlage wegen Untreue und Betruges erhoben. Die Direktoren werden beschuldigt, die Einlagen der Bank für eigene Zwecke verwendet und zur Verschleierung ihrer Manipulationen die Bilanzen gefälscht zu haben. Paulich ist bereits in Untersuchungshaft, die beiden anderen sind flüchtig.

Dreifaches Todesurteil.

Stendal. Das Schwurgericht Stendal verurteilte den polnischen Landarbeiter Urbanski, genannt Duba, wegen Mordes und Raubmordes dreimal zum Tode. Der Verurteilte nahm das Urteil mit der Erklärung auf, er habe den ganzen Gerichtshof für verrückt gehalten.

Radio-Apparat

3 Röhren, Empf. H. A. M. inkl. Spulen und Röhren zu verkaufen. Befähigung von 4 Uhr nachmittags. Georgstraße 34, 2 Tr.

Saft neue Waschtoulette

hell Eiche, billig zu verkaufen. Belanterstr. 7.

Ein Sofa (schwarz)

(nußb.) preiswert zu verkaufen. Befähigung nachmittags. Kronprinzen Allee 49, 1 Tr.

Sämtliche Futtermittel

zu billigsten Tagespreisen.

Eugen Kriesel, Guteherberge.

Klavier-Unterricht

staatl. anerkannt, anregende, rasch vorgehende Methode. Gediegene Grundlage für Erwachsene und Kinder. Sprechzeit Mittwoch u. Sonnabend nachm. von 3—6 Uhr. 2. v. Salewski, Oliva, Rosengasse 11, part.

Jede Nähmaschine

reparieren schnell

Wilken & Söhne

Heil. Geistgasse 127. Fernruf 1237.

Wohnungstausch

Von Danzig u. Oliva. Suche 3—4 Zimmer-Wohnung in Oliva gelegen pt. oder 1 Etg. Biete 3 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, und Mädchenzimmer. Gest. Angebote und Offerte 3155 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch.

Biete in Langfuhr renov. sonn. 3-Zimmer-Wohnung in der Nähe des Bahnhofs. Suche 4-Zimm.-Wohnung und größere in Oliva. Offert unter Nr. 401 an die Geschäftsst. d. Blattes.

3174) Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Zoppoterstr. 69, 1 Trp. links.

Anständ. ordnungsliebendes Mädchen

das Liebe zu Kindern hat, das evtl. zu Hause schlafen kann, zum 15. Dez. gesucht. Kirchenstr. 6, 1 Trp. links.

Spezialität: Zöpfe

Haar-Körner Zöpfe

Danzig, Kohlenmarkt 18/19

Großer Weihnachts Verkauf



mit interessanten Innendekorationen nach den lustigen Bubenstreichen von Wilhelm Busch.

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Im Erfrischungsraum
Sonntag
Nachmittags-Konzert.

FREYMAN

Ein Sparbuch zum Weihnachtsfest ist die Grundlage zum Wohlstand.

Sparkasse der Stadt Danzig

Ausgabe von **Heimsparbüchern**.

Annahme von **Spareinlagen** und **Depositen** zur bestmöglichen Verzinsung.

Kurt Rasch

Juwelier und Goldschmiede-
meister
Danzig, Goldschmiede-
gasse Nr. 15

Uhren

Lager in Gold-, Silber- u. Alfenidewaren
Reparaturen
sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Dramatischer Verein Oliva

Am Dienstag, den 14. Dezember 8 Uhr abends

Mitglieder-Zusammenkunft

in der Konditorei Belau, Zahnstraße. Vollständiges
Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Für Olivaer Eisbahn

auf den Tennisplätzen in der Zahnstraße

Bücher oder Platzwärter

gesucht. Schriftliche Angebote unter „Eisbahn“ an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Pelzsachen aller Art

zu erstaunlich billigen Preisen.

Pelz

-Jacken
-Mäntel
-Kragen
-Füchse
-Schäle

Reparaturen

schnell, fachgemäß
und billig.

Seal-Elektrik-Mäntel von 190 Gulden an.
Besatzteile von 3 Gulden an.

A. Giese, Oliva, Zoppoterstr. 66

Badeanstalt

Langfuhr, Ferberweg 19

Danzig, Altstadt. Graben 11 (Nähe Holzmarkt)

Sämtliche medizinische sowie einfache Wannenbäder,
auch für Krankenkassen.

Geöffnet von 9-7 Uhr. Tel. 42 163. Heinrich Richter



Dr. Oetker's





BACKIN

Café und Konditorei Thrun

Danzig, Breitgasse, Nähe Holzmarkt

1 Tasse Kaffee 20 P., 1 Portion Kaffee 35 P.
einschließlich Bedienung.

Café u. Konditorei Baltic

Telefon 6097 Danzig Pfefferstadt 70

1 Kaffee	25 P	1 Glas Wein	35 P
1 Korn	15 P	1 Karaffe Wein	75 P
1 Cognac	20 P	Kuchen preiswert.	



Hanseaten

Leckerli

Patrizie

Sahnenrüffe

unsere letzten Neuheiten, die Marken der Feinschmecker

Bajazzo

Geldspiel-Automaten

Lieferi Automatenfabrik

Karl Grözke, Berlin D 27, Holzmarktstr. 21